

dungswerkzeuge, Halteklemmen, Rohrschneidgeräte und Rohrhalteklemmen stellen weitere Produkte aus dem Werkzeugprogramm dar.

Die PLASSON HymaxGrip-Mehrbereichskupplung (**Bild 1**) wird in der Wasserversorgung für die Herstellung von zugfesten Rohrverbindungen verwendet. Sie ist für Metall- und Kunststoffrohre (z. B. für Rohrwerkstoffe aus Guss, Stahl, PVC und PE) zugelassen. Durch den innovativen drehbaren Klemmring mit geringer Schraubenanzahl (je nach Kupplungsdimension ein bzw. maximal zwei Schrauben) ist eine komfortable und exakte Montage der Kupplung auch unter erschwerten Baustellenbedingungen sichergestellt. Mit der Anwendung der HymaxGrip lassen sich Winkelabweichungen von bis zu 4° pro Verbindungsstelle abdichten, Rohrdistanzen überbrücken und auch Probleme durch einen Rohrversatz von bis zu 10 mm optimal lösen.

Wasserzähler-Schächte

Der klassische Wasser-Hausanschluss wird üblicherweise zusammen mit den Anschlüssen für Gas und Strom in den Hausübergaberaum gelegt. Immer mehr Gebäude werden heute aber nicht mehr unterkellert, so dass der örtliche Wasserversorger, den Hausanschluss sinnvoll, z. B. in ein Schachtbauwerk, verlegt. Hierfür bietet PLASSON mit der breiten Produktpalette an Wasserzähler-Schächten eine gute Alternative und ideale Lösungen für Endabnehmer. Denn der Übergabepunkt liegt nicht mehr im Haus, sondern z. B. direkt an der Grundstücksgrenze. Der örtliche Wasserversorger hat somit jederzeit einfachen Zugang über den, häufig als „nicht begehbares Schachtbauwerk“, ausgelegten Wasserzähler-schacht (**Bild 2**).

Die breite Produktpalette der Wasserzähler-Schächte wurde um den Wasserzähler-Schacht „DUO“ erweitert. Dieser

ermöglicht es, zwei unterschiedlich große Wasserzähler mit zwei getrennten Leitungspaketen zu verbauen und bietet sich damit insbesondere für Kunden an, die z. B. einen privaten und einen gewerblichen Wasserzähler oder einen Trinkwasser- sowie einen Brauchwasseranschluss benötigen. Ein- und ausgangsseitig sind jeweils zwei PE-Spitzenden horizontal nebeneinander angeordnet, um die Anschlussleitungen z. B. mittels PLASSON Klemm-, Steck- oder Elektroschweißittings anzubinden. Für ein Höchstmaß an Flexibilität können Kunden die drei Ausstattungsvarianten für Wasserzähler Q3 4,0 (MID), Q3 10 (MID) und Q3 16 (MID) konfigurieren.

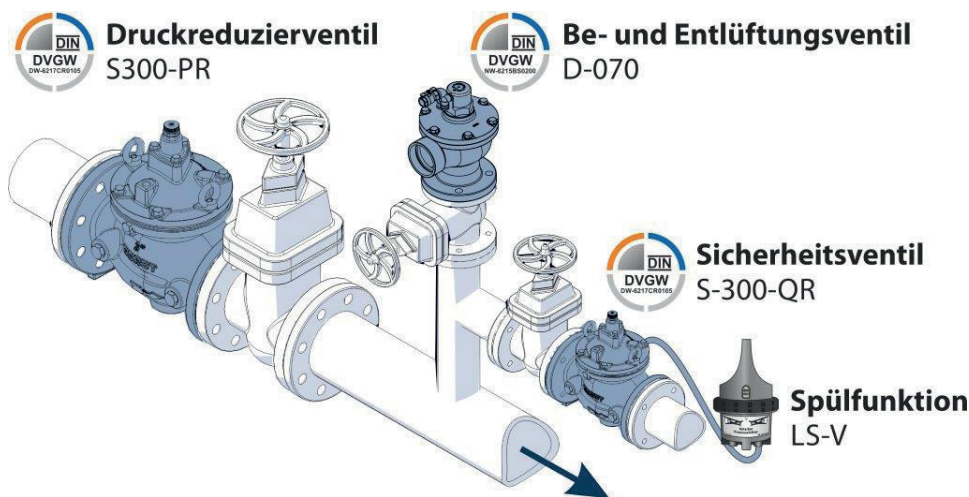
Kontakt: PLASSON GmbH, Wesel, Tel. 0281 952 72-0, info@plasson.de, www.plasson.de
IFAT: Halle B3, Stand 339/438

DIN/DVGW-ZERTIFIZIERTE SICHERHEITSVENTILE

Ein Sicherheitsventil, auch Überdruckventil genannt, schützt Rohrleitungen und Anlagen vor unzulässigem Druckanstieg. Bei Überschreiten des Ansprechdrucks öffnet das Ventil und leitet Flüssigkeit frei in die Umgebung oder in eine dafür vorgesehene Rohrleitung ab. In der Wasserversorgung sind Sicherheitsventile weit verbreitet. Unter anderem gehört ein Sicherheitsventil in jede fachgerecht geplante Druckreduzierstation, um – bei einer Fehlfunktion des Druckminderers – das nachfolgende Netz vor unzulässigem Überdruck zu schützen.

Vorteile gegenüber federbelasteten Ventilen

In der Wasserversorgung werden häufig federbelastete Sicherheitsventile mit rudimentärem Korrosionsschutz eingesetzt. Diese Ventile öffnen gegen die Kraft einer gespannten Feder, wodurch der Öffnungsgrad proportional zum Überdruck steigt. Anders ausgedrückt: Ein vollständiges Öffnen wird – abhängig von der Federkonstante – erst bei stark erhöhtem Überdruck erreicht. Ein sofortiges, vollständiges Öffnen lässt sich mit eigenmediumgesteuerten Sicher-



Ausschnitt einer Druckminderstation mit fernbetätigtem Sicherheitsventil für automatisierte Hygiene-Spülung

heitsventilen erreichen. Diese werden von einem Pilotventil gesteuert, dessen Ansprechdruck sich präzise über ein weites Druckspektrum einstellen lässt. Darüber hinaus kann die Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit angepasst werden, um Druckstöße beim Auslösen zu vermeiden. Nicht zuletzt sind DIN/DVGW-zertifizierte Regelventile von AIRVALVE (Serie 300) über eine nahtlose Epoxy-Beschichtung zuver-

lässig vor Korrosion geschützt und alternativ komplett aus Edelstahl lieferbar.

Vermeiden von Stagnation

Sicherheitsventile sind meist über Monate (bis Jahre) geschlossen, denn sie öffnen erst bei Überschreitung des Ansprechdrucks, also nur im seltenen Störfall. Stagnation, speziell in langen Zu- oder Ableitungen von Sicherheitsventilen, kann nur durch regelmäßige Betätigung vermieden werden. Während federbelastete Sicherheitsventile von Hand ausgelöst werden müssen, können eigenmediumgesteuerte Ventile extrem simpel und zuverlässig fernbetätigt werden. Ein oder zwei Magnetventile reichen aus, um selbst große Sicherheitsventile (bis DN 800) zu öffnen und zu schließen. Dies kann sogar über batteriebetriebene Fernwirktechnik erfolgen, die über Jahre für automatische Hygiene-Spülungen sorgt.

Kontakt: AIRVALVE Flow Control GmbH, Möhnesee, Tel. 02924 85191-0, info@airvalve.de, www.airvalve.de
IFAT: Halle C2, Stand 235

SMART

BLEIFREI

ZERTIFIZIERT

HYGIENISCH

EWE

ARMATUREN

Bewährt bis ins Detail.

IFAT

MÜNCHEN

30.5.-3.6.2022

www.ewe-armaturen.de

Besuchen Sie uns:

Halle C2/Stand 438